Mannheimer Morgen, 06.11.2000

Verlaufen im Wald ist jetzt nicht mehr möglich

Odenwaldklub Schriesheim weist Wanderern mit zwei neuen Tafeln den Weg

Schriesheim. Verlaufen im Schriesheimer Wald? Das sollte ab sofort nicht mehr passieren, denn seit diesem Wochenende stehen wieder zwei Wandertafeln des Odenwaldklubs (OWK) Schriesheim bereit, um ortsunkundigen Besuchern den rechten Weg zu weisen. Die Ergebnisse vieler Stunden ehrenamtlicher Vereinsarbeit sind nun am Parkplatz der Strahlenburg und am „Großen Stein", also am Parkplatz beim Rückhaltebecken, zu sehen. An letzterer Stelle fand gestern Nachmittag im Beisein von Bürgermeister Peter Riehl, der OWK-Mitglieder, Vertretern des Verkehrsvereins sowie der Naturfreunde auch die feierliche Enthüllung der Tafel statt.



Am Regenrückhaltebecken steht eine der beiden neuen Wandertafeln, die der OWK Schriesheim mit Bürgermeister Peter Riehl (r.) gestern der Öffentlichkeit übergab. Bild: Schriesheim

"Als Ortskundiger wird man hier immer wieder nach dem Weg gefragt", erzählte OWK-Vorsitzender Lothar Treibert, und weist auch gleich auf ein weit verbreitetes Dilemma hin: „Es gibt hier einfach zu wenig Wegtafeln zur Orientierung." Zwar seien die meisten Wege durch Zeichen markiert, doch wenn dann mal ein markierter Baum fehle oder die Markierung zugewachsen sei, wüssten die Wanderer oft nicht weiter.

Dass dies nicht nur ortsfremden Besuchern passiert, zeigt das Beispiel eines echten Schriesemers. Treibert: „Neulich wollte der Herr Jäck mit seiner Frau auf den Eichelberg. Auf dem Rückweg kamen die Beiden dann vom Weg ab und in Altenbach raus." Höchste Zeit also für die neuen Tafeln.

Die Idee zur Beschilderung war den OWK-Aktiven bei den jüngsten Markierungsarbeiten zusammen mit dem Naturpark Neckar-Odenwald gekommen. Nach zugesagter Unterstützung von Seiten der Stadt hatte sich Wanderwart Werner Klann an die Arbeit gemacht, Skizzen und Karten gezeichnet. „Das ist das komplizierteste, was wir je gemacht haben", stellten daraufhin die Vertreter des Naturparks Neckar-Odenwald fest, die den fertigen Entwurf dann auf die Holztafel übertrugen.

Ein Lob, denn kompliziert bedeutet in diesem Fall ja Detailgenauigkeit und Ausführlichkeit. In der Zwischenzeit fertigte Zimmermann Martin Grüber, ebenfalls nach Skizzen Klanns, die Balken und das kleine Dach für die Tafeln. Letzterer zeigte sich schließlich, gemeinsam mit Treibert und Haas, auch für den abschließenden Zusammenbau verantwortlich. Ein gutes Stück Arbeit, das sich hoffentlich gelohnt hat.

„Wir wünschen uns natürlich, dass es den beiden Stücken nicht bald so ergeht, wie ihren Vorgängern", so Werner Klann. Denn schon einmal wiesen schöne Tafeln den Wanderern den Weg. Die Karte an der Strahlenburg wurde jedoch Opfer von Vandalismus und Zerstörung, die am Rückhaltebecken war irgendwann gar ganz verschwunden.

„Endlich mal ein anderes Thema als nur Kindergärten", scherzte Bürgermeister Peter Riehl bei der Einweihungsfeier. Er freue sich, dass hier mal wieder ein Verein Einsatz für die Allgemeinheit gezeigt habe und dankte allen, „die geholfen haben, unseren schönen Schriesheimer Wald wieder begehbar zu machen". Auch Karl-Heinz Schulz, Vorsitzender des Verkehrsvereins Schriesheim, war begeistert von der Aktion des OWK und spendierte spontan den Wein für die Einweihung.

Zur weiteren Orientierung in den Wäldern rund um die Weinstadt soll eine Detailkarte der Schriesheimer Umgebung dienen. Der erste Teil ist, bereits veröffentlicht und reicht bis zum Stammberg. Die Ergänzung von dort bis in die Ebene hinab folgt im nächsten Jahr. ber